

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer

Nummer 55

2022_01

Joh. 6;36

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.





Impressum:

Herausgeber:

Das Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde
Altenbochum Laer

Redaktion:

Ilse Otto
Susanne Reuter
Oliver Rausch

Layout:

Peter Grundmann (Bilder)
Oliver Rausch

Postadresse:

Wittener Straße 242
44803 Bochum

Homepage:

Altenbochum-Laer.ekvw.de

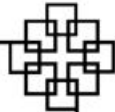


Foto Titelbild:
Oliver Rausch

Inhalt:

Grußwort des Presbyteriums
Nachgedacht - zur Jahreslosung ...
Zur Zukunft des Gemeindebriefes
Neues Logo - Neue Webseite
Vorstellung neuer Mitarbeiter
Immer im Blick - das Buch der Bücher
Gedenktafeln in der Lukaskirche
Neue Heizung in der Lukaskirche
Die Stiftung Lukaskirche berichtet
Spendenaktion Lukas-Wunderbar
Familienkirche & Familienzeit
FSJ'lerin in der OT Laer
Die Lukaskantorei
Frauenhilfe Altenbochum
Der Besuchsdienstkreis
Konfiunterricht in Zeiten von Corona
Weltgebetsstag der Frauen 2022
Das erste Konzert im neuen Jahr
Der Ehepaarkreis
52x Gottesdienst im Jahr
Nachhaltigkeit - Erzähl doch mal...
OT Laer - das aktuelle Wochenprogramm
Kurzfreizeit in Winterberg
Offene Kirche / Sanierung der kath. Liebfrauenkirche
Ukrainehilfe
Kirchencafe Laer
Gottesdienste in Laer
Gruppen, Kreise und Termine
Wichtige Telefonnummern und Bankverbindungen





Grußwort des Presbyteriums

Liebe Gemeinde,

ein stürmisches Jahr 2021 liegt hinter uns. Es war nicht immer einfach, das Schiff, das sich Gemeinde nennt, durch die raue See zu bringen. Es gab Verluste zu beklagen, Menschen haben sich aus der Mitarbeit verabschiedet oder konnten krankheitsbedingt ihrem Dienst nicht oder nur teilweise nachkommen. Es konnten jedoch auch neue Menschen gewonnen werden.

Die Gottesdienste im vergangenen Jahr 2021 fanden und werden auch zukünftig bis auf weiteres in der Lukaskirche stattfinden. Gerade für unsere Gemeindeglieder in Laer eine schwere Bürde.

Es gibt aber auch viel Grund zur Freude und Dankbarkeit. Viele haben sich einladen lassen mitzuhelfen. Über weite Teile des Jahres konnten die Gruppen stattfinden, es wurde auch im vergangenen Jahr getauft, getraut und wir durften neue Mitglieder begrüßen. Konfirmationen und Jubelkonfirmation konnten stattfinden.

Leider bleibt die uns umgebende See rau. Auch im vor uns liegenden Jahr können wir voraussichtlich nicht allen Erwartungen gerecht werden. Es wird uns nur gemeinsam gelingen das Schiff auf Kurs zu halten, indem wir einander offen begegnen, uns Vergangenes vergeben und die Zukunft mutig anpacken.

Es begrüßt Sie herzlich Ihr Presbyterium





Nachgedacht ..zur Jahreslosung

Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

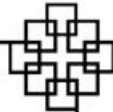
(Joh. 6,36)

Liebe Gemeinde,

unsere Gesellschaft steht seit März 2020 vor großen Herausforderungen. Wohl nicht ohne Grund hat die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen diese Losung für das Jahr 2022 ausgewählt.

Impfbefürworter und Skeptiker stehen sich gegenüber. Veranstaltungen aller Art unterliegen strikten hygienischen Vorgaben. Menschen ohne Impfnachweis werden abgewiesen. Auch unsere Gemeinde unterliegt diesen Bestimmungen. Von Weihnachten bis Mitte März galt auch im Gottesdienst die 2G-Regel. Das wurde kontrovers diskutiert - denn es ist theologisch heikel. Menschen die Gottesdienst feiern wollen, wurden abgewiesen. Ein Schnelltest reichte nicht aus. Als Kirche und Gemeinde haben wir eine Verantwortung, die wir aus dem Evangelium ableiten können. Nichts und niemanden abzuweisen, unseren Blick dort zu fokussieren, wo Menschen voneinander getrennt werden und Spaltungen jeglicher Art entgegen zu wirken. Aber es geht bei aller Schwierigkeit doch auch um die Gemeinschaft vieler Menschen. Hier hat die Gemeinde eine Verantwortung, alle Besucher von Veranstaltungen nach bestem Wissen umsichtig zu schützen. Wie man es dreht und wendet, es bleibt eine schwierige Entscheidung.





In der Vorbereitung für diese Ausgabe habe ich als „Neuling“ in der Gemeinde die alten Gemeindebriefe gesichtet. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich die große Vielfalt dieser Gemeinde wahrgenommen. Weinend deshalb, weil es schmerzt zu sehen, was diese Pandemie an gemeindlichem Leben „geschluckt“ hat. Bilder von Feierlichkeiten in den prall gefüllten Gemeindehäusern, Chorkonzerte, Empfänge und Basare.

Gemeinde lebt von und mit den Menschen, die sich einbringen und Spaß daran haben, Kirche zu gestalten. Die Pandemie hat Kirchen und Gemeinden, aber auch die Vereine und Gemeinschaften aller Art an dieser empfindlichen Stelle getroffen. Was es alles nicht mehr gegeben hat, sehen wir beim Blick in die alten Gemeindebriefe.

Aber über alle Trauer über die Schwierigkeiten einer lebendigen Gemeinde in Zeiten von Corona strahlt die Hoffnung, dass all die Menschen, die unsere Gemeinde zu diesem besonderen Ort machen, bereit sind, dort anzuknüpfen, wo das Virus im März 2020 vieles lahmgelegt hat.

Es ist Ihre Gemeinde, Ihre Kirche und gemeinsam können wir Gemeinde wieder zu dem machen, was sie so lange war und trotz Pandemie immer noch ist:

Ein Ort der Begegnung und Vielfalt. Ein Raum für Projekte und Ideen. Gelebte Gemeinschaft für Menschen aus Altenbochum und Laer im Lichte des Evangeliums.

Machen Sie mit! Ich freue mich darauf!

Ihr
Diakon Oliver Rausch





Zur Zukunft des Gemeindebriefes

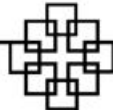
Seit dem Ausbruch der Pandemie im Jahr 2020 ist kein Gemeindebrief mehr erschienen. Die Gründe dafür sind vielfältig.

An dieser Stelle sei den Menschen gedankt, die den Gemeindebrief in den letzten Jahrzehnten durch ihr großartiges ehrenamtliches Engagement realisiert haben. Peter Grundmann, Jutta Jacobi, Stefanie Buchen, Tim Pöppel, Silke Sprechert, Eike Grevel uvm.

Dauerhaft wird ein Gemeindebrief in Zukunft nur möglich sein, wenn es Menschen gibt, die Lust haben, sich zu engagieren und kreativ auszuleben. Dabei gibt es viele kleine und größere Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Sei es das Schreiben eines Textes, die redaktionelle Arbeit, Bild-Bearbeitung oder das Verteilen der gedruckten Briefe.

Haben Sie Interesse, bei einem der genannten Aufgaben ehrenamtlich mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich gerne bei Diakon Oliver Rausch (Tel. 351304 / oliver.rausch@ekvw.de)





Neue Homepage



Die Gemeinde hat einen neuen Internetauftritt. Wir freuen uns, wenn Sie mal einen Blick darauf werfen. Neben Informationen zum gemeindlichen Leben finden Sie dort auch die Stiftung Lukaskirche.

www.altenbochum-laer.ekvw.de



Die Webseite wird betreut von
Susanne Reuter und Tim Pöppel
susanne.reuter@evkg-altenbochum-laer.de

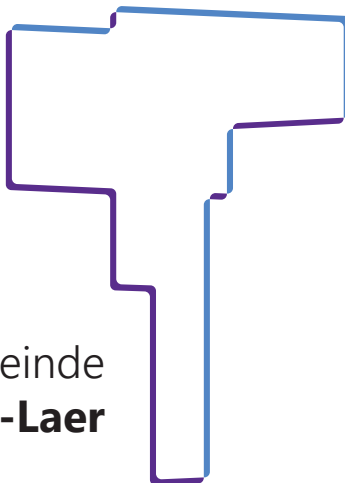




Neues Gemeindelogo

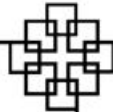
Seit dem Jahr 2004 sind die Gemeinden Altenbochum und Laer fusioniert. Das alte Logo der Gemeinde zeigte bisher die Silhouette der Lukaskirche in Altenbochum.

Das neue Logo der Kirchengemeinde entstand in Zusammenarbeit mit Max Reuter, der dem Presbyterium mehrere Entwürfe vorlegte. Das neue Logo zeigt die Silhouette des Kreuzes in der Lukaskirche, das früher in der Laerschen Kirche stand. Auf diese Weise bringt das neue Logo die Zusammengehörigkeit von Altenbochum und Laer in besonderer Weise zum Ausdruck.



Evangelische Kirchengemeinde
Altenbochum-Laer





Vorstellung neuer Mitarbeiter

Liebe Gemeinde,

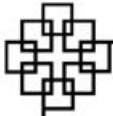
mein Name ist Oliver Rausch, seit dem 01.11. verstärke ich als Diakon das Team der hauptamtlichen Mitarbeiter in in der Evangelischen Kirchengemeinde Altenbochum-Laer.

Gemeinsam mit meiner Frau und den drei Kindern lebe ich seit 2012 in Sprockhövel, einen Katzensprung von Bochum entfernt. Ich bin 43 Jahre jung, habe Spaß an



Musik, Kunst und Kreativität und allem was blüht und wächst. Mit dem Zivildienst in einer Wuppertaler Kirchengemeinde hat für mich beruflich alles angefangen. Die Ausbildung zum Diakon absolvierte ich in den Jahren 1998-2004 in Bad Kreuznach. Es folgte ein berufsbegleitendes Studium der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. In den letzten 20 Jahren durfte ich in verschiedenen Bereichen diakonischer Sozialarbeit mit unterschiedlichen Gruppen von Menschen Erfahrungen sammeln. Dabei war es mir immer wichtig, die mir anvertrauten Menschen auf Augenhöhe mit Einfühlungsvermögen auf ihren phasenweise sehr schweren Wegen zu begleiten. Zuletzt war ich als Einrichtungsleitung einer besonderen Wohnform für Menschen mit Behinderung in Hagen tätig.





17 Jahre später führt mich nun mein beruflicher Weg nach Bochum, worüber ich mich sehr freue.

Gemeinde habe ich immer als Ort erlebt, der von Wertschätzung und Toleranz geprägt ist. Ein Raum, der zur Begegnung mit Gott und den Menschen einlädt. Ein Raum, der vielfältige Möglichkeiten bietet und in dem durch die Ergänzung und den Austausch mit anderen Menschen viel Fruchtbare entstehen und wachsen kann.

Die spannendsten Geschichten schreibt das Leben selbst. So bin ich gespannt auf die Arbeit in Altenbochum-Laer. Ich bin davon überzeugt, dass in einer Gemeinde die Fülle des Lebens stattfindet. Als bereichernd empfinde ich es, wenn Menschen und Geschichten nicht nur Gehör, sondern auch Beachtung finden. So bin ich auf Ihre Geschichte gespannt und wünsche mir, dass gegenseitiges Vertrauen wächst. Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit wird der Aufbau der gemeindlichen Familienarbeit sein. Daneben werde ich jedoch auch in allen anderen Bereichen der Gemeinde mitarbeiten.

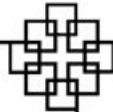
Ich hoffe, dass ich im Team mit dem Presbyterium und den anderen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden viele gute Impulse setzen kann. Ich freue mich auf viele anregende Begegnungen und hoffe, möglichst viele von Ihnen persönlich kennen zu lernen.

Auf bald!

Ihr

Oliver Rausch

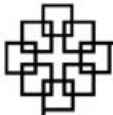




Stiftung Lukaskirche weiter aktiv

Lange haben Sie nur wenig von uns gehört, doch das soll sich jetzt ändern: in unserem Gemeindebrief, der endlich wieder erscheint, wird sich – wie in allen vergangenen Jahren - auch die Stiftung regelmäßig zu Wort melden und über ihre Aktivitäten berichten. Und ich beginne mit den beiden wichtigsten Informationen: Trotz Corona und allen dadurch eingetretenen Beschränkungen konnten wir erfreut feststellen, dass Ihre Spendenbereitschaft in den vergangenen Jahren nicht nachgelassen hat: allein im vergangenen Jahr sind für den Erhalt der denkmalgeschützten Lukaskirche und ihrer wundervollen Sauer-Orgel insgesamt **7.207 Euro** auf unsere Konten überwiesen worden, dafür sagen wir „**Herzlichen Dank**“! Umso mehr haben wir bedauert, dass das **Stiftungsfest 2021** ausfallen musste, nachdem es schon im Jahr zuvor nur sehr eingeschränkt begangen werden konnte. Aber wir hatten versprochen, es nachzuholen, sobald dies unter Beachtung der Corona-Lage möglich ist. Und deshalb sollten Sie sich schon einmal den neuen Termin vormerken: **Mittwoch nach Pfingsten, also am 8. Juni 2022, wie immer um 18 Uhr!** Doch nun möchte ich Ihnen mitteilen, welche Leistungen die Stiftung im vergangenen Jahr erbracht und sich für dieses Jahr vorgenommen hat: Zunächst einmal wurde die Orgelsanierung mit einem 31.000 Euro teuren 2. Bauabschnitt fortgesetzt, bei dem die Werkstatt Scheffler das zweite Manual und große Teile des Pedals gründlich überarbeitet und anschließend die Intonation der ältesten Kirchenorgel wieder in den historischen Klang versetzt hat.

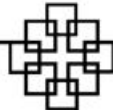




Des Weiteren hat die Stiftung rund 29.000 Euro für die notwendig gewordene neue Heizung der Kirche und die Restaurierung und Anbringung der restaurierten Gedenktafeln für unsere in beiden Weltkriegen verstorbenen Gemeindeglieder einschließlich einer erläuternden Glasstele auf der Empore finanziert, worüber in diesem Gemeindebrief an anderer Stelle ausführlich berichtet wird. Aber auch in diesem Jahr werden wir weitere Investitionen auf den Weg bringen. Zu nennen ist dabei zunächst der Abschluss der Orgelsanierung, für den der Auftrag in Höhe von 104.000 Euro bereits erteilt wurde – die Arbeiten dazu sollen Ende des Jahres begonnen werden. Daneben sollen endlich auch die beiden kleinen Kirchtürmchen rechts und links vom Haupteingang mit Schiefer belegt werden. Das war ursprünglich bereits während der Dachsanierung der Lukaskirche vor gut 5 Jahren geplant, musste seinerzeit aber aus finanziellen Gründen verschoben werden. Hierfür sind voraussichtlich rund 25.000 Euro erforderlich. Hinzu kommt als neue Aufgabe die Sanierung der teilweise schadhaften bleiverglasten Fenster über den Nebeneingängen des Gebäudes, die nach einem ersten Kostenvoranschlag etwa mit 3.000 Euro zu Buche schlagen werden. Und dann hat die Stiftung noch entschieden, die Gemeinde bei der Beschaffung einer neuen Holzhütte für die „Ansprechbar“ auf dem Kirchplatz finanziell zu unterstützen. Das alles wäre alleine aus Spendengeldern nicht zu finanzieren gewesen. Doch dank einer zweckgebundenen Erbschaft, die die Stiftung im vergangenen Jahr erhalten hat und für die wir außerordentlich dankbar sind, stehen nun die dafür erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Ulrich Wicking - Vorsitzender „Stiftung Lukaskirche“





Immer im Blick - das Buch der Bücher

Seit über vierzig Jahren trifft sich regelmäßig am ersten Dienstag jeden Monats der Bibelgesprächskreis. Die Themen, die hier besprochen werden, haben - obwohl alle der Bibel entnommen - auch immer einen Bezug zum heutigen Leben. Mal sind es die Gleichnisse Jesu oder die Psalmen, mal ein Prophetenbuch oder die Bergpredigt, die dann ein Jahresthema sind. In den sehr lebendigen Diskussionen kommen auch persönliche Anliegen und Fragen zur Sprache, auf die - oft zur allgemeinen Überraschung - die Bibel schlüssige und hilfreiche Antworten bereithält. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit den Biographien der wichtigsten Personen der Bibel und stellen schon jetzt mit Erstaunen fest, wieviele Gemeinsamkeiten es da mit dem eigenen Leben gibt. Diese enge Verknüpfung der biblischen Botschaft mit den eigenen Lebensentwürfen fördert immer wieder besondere Überraschungen zu Tage.

Natürlich sind Interessierte jederzeit herzlich willkommen, denn die Bibel ist ein offenes Buch für alle.

Pfr. i. R. Eike Grevel



udo brück
DACHDECKERMEISTER

Betriebsstätte
Paulinenstr. 24 a
44799 Bochum

Telefon (02 34) 35 04 90
Telefax (02 34) 36 00 761
Mobil (01 72) 28 48 000

Email dachdecker-udo.brueck@t-online.de
Privat Am Hülsenbusch 68 44789 Bochum





Gedenktafeln in der Kirche zurück

Im Eingangsbereich der Lukaskirche standen bis zur letzten Sanierung drei zu einem massiven Ensemble verbundene Gedenktafeln mit den Namen der in den beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten aus unserer Gemeinde. Im Zuge der Arbeiten wurden die Tafeln ausgebaut und von Holzschädlingen befreit. Da im Vorraum der Kirche ein in früheren Zeiten zugemauertes Fenster inzwischen wieder geöffnet wurde, sodass der ursprüngliche Aufstellungsort der Tafeln nicht mehr zur Verfügung stand, bestimmte das Presbyterium die Ost-Empore als neue Bleibe. Auf Anregung der Abteilung Bau-Kunst-Denkmalpflege der Evangelischen Kirche von Westfalen entschied sich das Presbyterium für eine neue, aufgelockerte Anordnung der Tafeln. Ein Text, aufgebracht auf einer schlanken, hoch aufragenden Glasstele, die jetzt die Tafeln der beiden Weltkriege voneinander trennt, kommentiert die Gedenkstätte aus heutiger Sicht mit einem Aufruf zum Frieden. Die Stiftung Lukaskirche finanzierte diese Arbeiten zur Denkmalpflege aus ihren Mitteln. Am Mittwoch, 24. November 2021, brachten Mitarbeiter der Schreinerei Stipp und der Glaserei Plötz die Tafeln im Beisein von Gemeindevertretern nach fünf Jahren Abwesenheit wieder an ihren angestammten Platz zurück.

Siegfried Kühn

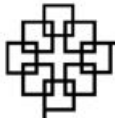


Die Gedenktafeln an ihrem neuen Platz auf der Empore
Foto: Siegfried Kühn

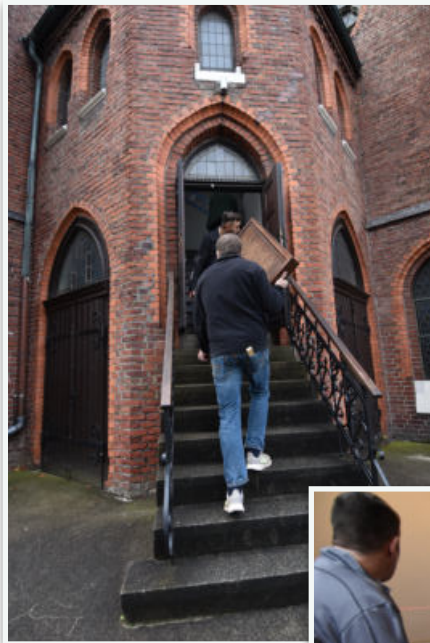
Neue Heizung in der Lukaskirche

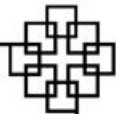
Eine Folge der Starkregeneignisse des letzten Sommers war ein Defekt der Kirchenheizung. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Heizungsherstellers hat sich der Einbau der neuen Heizung etwas herausgezögert. Glücklicherweise konnte der Einbau noch im letzten Jahr realisiert werden.



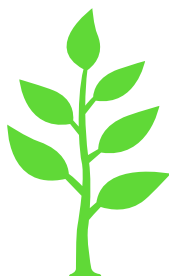


Lieferung der restaurierten Gedenktafeln





Ein neuer Baum auf dem Kirchplatz...





Spendenaktion „Lukas-Wunderbar“

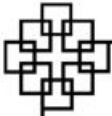
Der ehemalige Gemeindepfarrer Johannes Ditthardt kam vor rund zwei Jahrzehnten auf die zündende Idee, auf dem Vorplatz der Lukaskirche eine Bewirtungshütte aufzubauen: klein, funktional und hübsch anzusehen. Alle die Jahre fungierte die Hütte bei Hochzeiten, Konzerten, Adventssingen, Gemeindefesten usw. treu als kommunikative Begegnungsstätte für Jung und Alt, zuletzt bei der vor CORONA erfolgreich angelaufenen Aktion „Lukas-Wunderbar“. Nun ist bei genauer Betrachtung der Hütte nicht zu übersehen, dass der Zahn der Zeit nicht spurlos an der Bausubstanz vorbeigegangen ist: Das Dach ist brüchig, der Anstrich blättert, die Bepunktung ist marode und Tür und Verriegelung hängen schief in den Angeln. Fazit: Eine Sanierung bzw. Erneuerung der Hütte ist mehr als wünschenswert. Aus diesem Grund hat das Presbyterium beschlossen, die Hütte wieder in einen dem Standort neben der denkmalgeschützten Lukaskirche angemessenen Zustand zu versetzen. Benefizkonzerte, Spendenaufrufe und zweckbestimmte Kollekten im Gottesdienst sollen diese Aktion fördern und unterstützen. Teilen Sie diese Idee, so freuen wir uns über Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer
Sparkasse Bochum
IBAN: DE11 4305 0001 0042 3071 24
Stichwort: Spende Lukas-Wunderbar

Siegfried Kühn
Fotos: Peter Grundmann







Ein neues, regelmäßiges Gottesdienstangebot in unserer Gemeinde:

Familienkirche - Gottesdienst für Jung und Alt



Als Familienvater kann ich ein Lied davon singen:

Für Kinder ist Gottesdienst oft langweilig. Ruhig sein & sitzen bleiben - auch für die Eltern ist das schwierig. So entscheiden sich viele Menschen mit Kindern gegen den Gottesdienstbesuch.

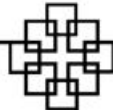
Ich selbst gehe gerne in den Gottesdienst. Die Impulse und das Gebet, das gemeinsame Singen bereichern mein Leben, aber ich möchte diese Erfahrung gerne mit meinen Kindern teilen.

Kinder- und Familiengottesdienste sind bekannte Formate, um Familien mit Kindern in der Gemeinde ein Angebot zu machen.

Neuere Konzepte gemeindlicher Familienarbeit haben nicht bloß die klassische Kleinfamilie im Blick, sondern erkannt, dass Familien und Kinder in ein System aus Bezugspersonen eingebunden sind. Eltern möchten ihre Kinder häufig nicht irgendwo abgegeben, sondern sie wollen gemeinsam mit ihren Kindern wertvolle Familienzeit verbringen.

Dann gibt es Menschen, die selbst keine oder schon große Kinder haben und gerne mit Kindern und Menschen anderer Altersgruppen in Kontakt kommen und die Beziehungsnetzwerke aufbauen und pflegen wollen.



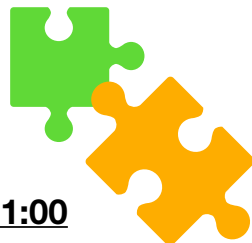


Mit der Familienkirche wollen wir Gemeindemitgliedern aller Altersgruppen ein gottesdienstliches Angebot machen. Wesentliche Unterschiede zum 10 Uhr Gottesdienst werden eine aufgelockerte Liturgie, kreative Elemente und ein gemeinsames Essen im Anschluss an den Gottesdienst sein.

Wann & Wo ?

(Oster-) Sonntag **17.04.22**

(Pfingst-) Sonntag **05.06.22**



**Die Gottesdienste beginnen um 11:00
Uhr und finden im Lutherhaus, Wittener
Straße 242, in Altenbochum statt.**

Ergänzend hierzu startet in diesem Frühjahr das Angebot:

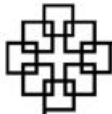
Familienzeit

(siehe nächste Seite)

**Haben Sie Fragen oder Lust sich kreativ,
musikalisch oder inhaltlich zu beteiligen?**

Melden Sie sich gerne bei Diakon Oliver Rausch
oliver.rausch@ekvw.de / Tel. 0176-62526859





Evangelische Kirchengemeinde
Altenbochum-Laer



Familienzeit

in der

Evangelischen Kirchengemeinde
Altenbochum-Laer

Waffeln
spielen
Menschen
Kuchen



backen
quatschen
begegnen
essen

Ein Angebot für Familien, Alleinerziehende, Omas
und Opas, Tanten und Onkel - für Groß und Klein...

Termine: Sonntags von 14-17 Uhr

01.05. / 05.06

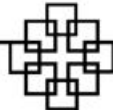
Wo?: Lutherhaus

Evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer
-Wittener Straße 242 -

Wir freuen uns auf euch!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gelten die tagesaktuellen Coronaregeln!
Kontakt: Diakon Oliver Rausch (oliver.rausch@ekvw.de)





Familienzeit im März

Als neues Angebot für Familien und alle die Lust hatten, einen entspannten Nachmittag im Gemeindehaus zu verbringen, fand das erste Treffen am 13. März im Lutherhaus statt. 32 Waffeln sind über die Theke gewandert, Friedenstauben und Freundschaftsarmbänder wurden gebastelt. Die Kinder konnten spielen und die Erwachsenen hatten Zeit, ein bisschen zu quatschen. So war der Plan! Wir freuen uns über mehr Menschen, die Lust haben, beim nächsten Mal auf eine Waffel und einen Kaffee reinzuschauen!

Oliver Rausch
Fotos: Peter Grundmann

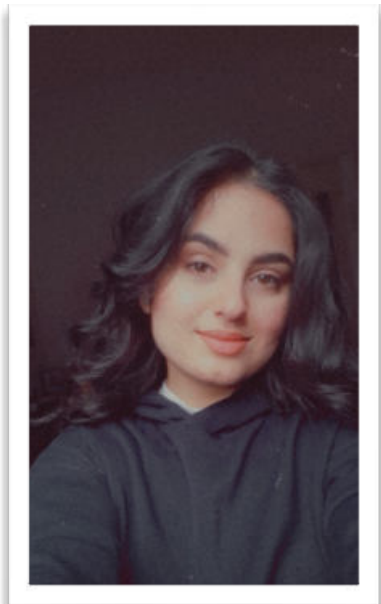


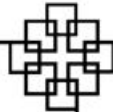


Mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der OT-Laer

Hallo,
mein Name ist Gardinia Hasso, bin 19 Jahre alt und komme aus Syrien. Ich lebe seit 2015 in Bochum. Nachdem ich mein Abitur im Bereich Gesundheit und Soziales gemacht habe, entschied ich mich ein FSJ in der OT-Laer zu machen. Seit September 2021 habe ich mehrere Bereiche in der Kinder-, Jugend- und Gemeindefarbeit kennengelernt. Vor dem FSJ in der OT Laer hatte ich keine Vorstellung von der Arbeit in einem Kinder- und Jugendzentrum. Durch das FSJ hat sich mein Wunsch bestätigt, in diesem Arbeitsfeld weiter tätig zu sein. Ich habe durch das FSJ Erfahrungen im Umgang mit Kindern sammeln können. Die Arbeit in der OT macht mir Spaß und war bisher eine sehr schöne Zeit. Ich freue mich auf die kommende Zeit und auf die Zeit danach, in der ich Soziale Arbeit studieren werde.

Gardinia Hasso





Wir sind noch da - die Lukaskantorei

Unter dieses Motto wollen wir unseren kleinen Beitrag stellen. Zwei Jahre lang war die Lukaskantorei wegen der Pandemie verstummt, und das ist für einen Chor ein großes Dilemma. Aber der Reihe nach:

10. März 2020: Unser Vorsitzender Gerhard Steinke gibt bekannt, dass alle kirchlichen Aktivitäten eingestellt werden. Von da an gab es keine Proben, kein Singen mehr.

Erst im Oktober 2020 fand erstmalig wieder ein zwangloses Treffen der Chormitglieder statt. Aber noch immer gab es keine Entwarnung, die Corona-Zahlen stiegen wieder. Fast ein Jahr lang war Funkstille.

Im Juni 2021 traf sich der gesamte Chor in der Femlinde, und danach fanden wieder Proben statt.

Wir saßen im Lutherhaus - mit großem Abstand zueinander – und sangen aus vollem Herzen. Nun kamen die Highlights:

Wir durften wieder öffentlich singen!!!

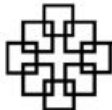
- 1) Sept. 21: Nach Christina Cremers 2. Abschiedsgottesdienst vor der Kirche,
- 2) Ende Okt 21: während des Reformationsgottesdienstes,
- 3) Nov. 21: im Gottesdienst für die Goldkonfirmandinnen u. -konfirmanden.

Leider stiegen die Corona-Zahlen wieder enorm und wir mussten unsere wöchentlichen Proben einstellen. Seit Anfang 2022 treffen sich die Chormitglieder der Lukaskantorei in kleinerer oder größerer Runde, um sich auszutauschen und den Kontakt nicht zu verlieren.

Bald singen wir wieder! Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen!

Monika Friedrich





	Seit 1900	
	Bestattungen Nottebaum-Schütte	
	Nachfolgerin: Stefanie Schütte e.K.	
	Erd-, Feuer-, See-, Natur-, Luft und Diamantbestattungen Überführungen im In- und Ausland Erledigung sämtlicher Formalitäten	
	Persönliche und fachkundige Beratung auch zur Bestattungsvorsorge	
	Wir stehen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung!	
Wasserstr. 25 44803 Bochum-Altenbochum		www.bestattungen-nottebaum.de Telefon: (0234) 354409+358820

Frauenhilfe Altenbochum

Voller Zuversicht begannen wir das neue Jahr am 20.01.2022 mit Neujahrsempfang und 10-Jahres-Rückschau von Herrn Grevel. Anfang Februar konnten wir uns noch einen Film ansehen, doch leider fiel dann der nächste Termin dem schweren Sturm zum Opfer.

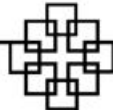
Jetzt findet die Frauenhilfe termingerecht statt und wir hoffen, dass uns keine Widrigkeiten mehr erwarten.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr (ausser in den Ferien) im Lutherhaus Altenbochum. Unser Programm ist vielfältig und die Frauen kommen gern – schauen Sie doch mal bei uns rein.

Wir hoffen auf ein schönes und für uns alle gesundes Jahr.

Brigitte Engels





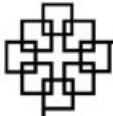
Der Besuchdienstkreis im Lauf der Jahre

Unser Besuchsdienstkreis besteht aus einer Gruppe von zehn Mitgliedern. Gegründet wurde er vor ungefähr zwanzig Jahren. Die Anzahl der Mitglieder war in diesem Zeitraum nie konstant. Mal war sie höher, mal niedriger. Wir sehen es als unseren Auftrag, Gemeindeglieder, die nicht mehr selbständig am kirchlichem Leben teilnehmen können, entweder bei ihnen zuhause oder in einer Senioreneinrichtung zu besuchen. Dabei ist es uns wichtig, diesen Menschen die christliche Nächstenliebe angedeihen zu lassen, um ihnen auf diesem Wege zu vermitteln, dass sie nach wie vor wertvolle Geschöpfe Gottes sind. So ermuntern wir sie, mit uns zu reden, zu singen oder uns zuzuhören, wenn wir ihnen etwas vorlesen. Auch begleiten wir sie bei einem Spaziergang. Wir gehen mit ihnen also ein Stück ihres Lebens, das nicht selten auch die letzte Wegstrecke ist.

All dies kann angesichts der pandemischen Lage nur eingeschränkt geleistet werden. Dennoch würden wir uns über eine Verstärkung durch neue Mitglieder freuen. Wir treffen uns jeden zweiten Freitag im Monat um 10.30 Uhr im Lutherhaus im Altenbochumer Bogen.

Margrit Hirschmann



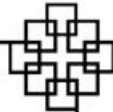


Konfirmationsunterricht (KU) in Zeiten von Corona

Als im Frühjahr 2020 Corona in unser aller Leben trat, waren wir uns ja alle noch sicher ...ein paar Wochen und dann ist alles vorbei! Also wurden die Konfirmationen verschoben und wir blickten im Herbst optimistisch auf die Konfirmationsfeiern und den Start der neuen KU-Gruppe. Aber daraus wurde leider nichts – nach zwei Treffen in Präsenz wurden unsere Pläne durch die Einschränkungen wieder zunichte gemacht. Nun waren kreative Ideen und viel Phantasie gefragt und die Lösung hieß: der Unterricht sollte digital und per Zoom am Bildschirm stattfinden. Die Vorstellung, dass wir (Teamer:innen und Konfirmand:innen) uns nur noch am Bildschirm sehen und austauschen könnten, gefiel nicht allen sofort. Aller Anfang war schwer! Dass unser KU-Team groß und bunt gemischt ist, war jetzt ein großer Vorteil. Die Skepsis und die „Angst“ vor der Technik und dem ganz anderen Unterricht per Zoom wurde ganz schnell abgebaut – dank der tollen Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung von „Jung und Alt“. Also wurde unser bewährtes, analoges Unterrichtsmodell in Präsenz zu einer digitalen Konfi-Stunde umgearbeitet. Unser Ziel war es, den Jugendlichen so viele Themen wie möglich im Zoom-Konfi-Unterricht nahezubringen. Dabei haben wir großen Wert auf Abwechslung und eine lockere Atmosphäre gelegt, denn Unterricht am Bildschirm kann ganz schnell langweilig und anstrengend werden. Unser Team hat sich viel einfallen lassen, Quizrunden, Rätselaufgaben, Kleingruppenarbeit, Bastelarbeiten, ...

Aber auch wenn die „Hemmschwelle“ vor Zoom und Bildschirmunterricht schnell überwunden war, hat unser KU-Team am Ende doch gemerkt: es geht nichts über ein Treffen vor Ort – von Angesicht zu Angesicht.





Wir starteten den neuen KU Jahrgang dann auch planmäßig im Sommer 2021 und waren trotz Maskenpflicht glücklich über die Präsenzveranstaltungen. Wie in den Jahren vor Corona gab es wieder Wechselunterricht in Laer und Altenbochum. Ein Höhepunkt des Jahres war der Konfi-Tag XXL, welcher am 2. Oktober in der Christuskirche in der Innenstadt stattfand. Dabei treffen sich die Konfis aus verschiedenen Bochumer Gemeinden, um an zahlreichen Workshops und einer abschließenden Rallye durch die Innenstadt gegeneinander anzutreten. Unsere Konfis konnten bei der Rallye den 3. Platz für sich entscheiden.

Ein weiterer Höhepunkt des zurückliegenden Jahres war dann auch die Konfi Fahrt, welche uns ins Haus Friede nach Hattingen führte. Vom Nachmittag des 26.11. bis zum 28.11.21 verbrachten wir ein erlebnis- und lehrreiches Wochenende mit unseren Konfis und einer großen Schar Teamern. Das Wochenende stand unter dem Thema: „Die 10 Gebote“ und wir hoffen, dass wir noch in diesem Frühjahr die Gelegenheit finden werden, die beeindruckenden Ergebnisse zu präsentieren.

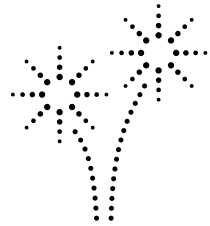
So konnten wir das zurückliegende KU Jahr abwechslungsreich und spannend gestalten. Wir freuen uns aber schon jetzt sehr auf die Konfirmationen am 8. und 15. Mai 2022 und darauf, dass wir im Frühsommer 2022 die neuen Konfis mit neuer Kraft und viel Freude und Engagement begrüßen werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihre Phantasie, Ausdauer und die tollen Ideen, mit denen wir die zurückliegenden beiden (Corona) Jahre gestemmt haben – ihr seid Klasse !!!

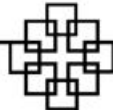
Martina Müller / Susanne Reuter





Jubelkonfirmation 2021





DAS TOFUHAUS IST WIEDER DA!

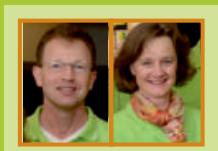
An der Wittener Str. 236, direkt neben der Lukaskirche,
eröffnen wir ein vegan-/vegetarisches Restaurant.
Im Angebot haben wir kalte und warme Speisen, entweder
zum Verzehr vor Ort oder zum Mitnehmen.
Bio Tofu, Kimchi, Feuertofu und vieles mehr.

Wir hoffen und beten, dass wir im Mai die Eröffnung feiern können.
Herzliche Grüße!
Eheleute Lee



Glückauf Apotheke Laer
Inh.: Walter Wolf e.K.
Suntumer Str 14,
44803 Bochum-Laer

Tel.: 0234 9351150
FAX.: 0234 9351151
info@glueckauf-apotheke-laer.de
www.glueckauf-apotheke-laer.de
www.apotheke-wolf.de



1. mit Smartphone scannen
2. Bild von Rezept oder Arznei machen
3. Wir sagen Ihnen wann alles da ist.

Jetzt scannen & ausprobieren

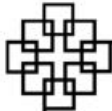
Öffnungszeiten
Mo-Fr.: 8.00-18.30h
Sa.: 8.00-13.00h
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Unsere Adresse
um leicht speichern zu können

Bestellung: rund um die Uhr möglich
einfach über: Homepage, Telefon, Fax, Mail, App.
Wir sind dabei: e-Rezept, e-Medikationsplan,
e-Notfallausweis!
täglicher **Botendienst** bringt
Ihnen Ihre Arznei bis nach Hause.
Bei uns muss keiner zweimal kommen.
Am besten vorbestellen und mit Beratung abholen.





Weltgebetstag 2022

Am 4. März 2022 konnten wir zu unserer großen Freude wieder den ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst feiern – diesmal in der Liebfrauenkirche. Die Pandemie-bedingten Abstandsregeln waren aufgehoben, die Kirche war dicht und zahlreich besucht - wie sehr haben wir alle dieses Zusammenrücken gebraucht!

Wir begannen den Gottesdienst mit einem Klagegebet anlässlich der unerträglichen Situation in der Ukraine.

Die Gottesdienstordnung haben Frauen aus Wales, England und Nordirland gestaltet (Schottland hat ein eigenes WGTs-Komitee) und sie unter das Thema gestellt: **Zukunftsplan Hoffnung**.

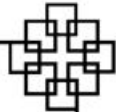
Welch eine Herausforderung in dieser von Angst und ohnmächtigem Entsetzen, Gewalt und Leid erschütterten Welt!

Krieg in der Ukraine, tausende von Menschen auf der Flucht – können wir da überhaupt feiern, fragten manche von uns Frauen, die den Gottesdienst vorbereiteten.

Und wir haben diesen Gottesdienst gefeiert, selbst gestärkt mit vielen kraftvollen Liedern! Das Fundament dazu gab uns der Bibeltext (Jeremia 29,1-14). Dort bekommt der Prophet Jeremia den Auftrag, dem nach Babylon verschleppten Volk Israel Mut zu machen, sich einzulassen auf die Situation der Vertriebenen - und zu dem Vertrauen zurückzufinden "Gott hat einen Plan!"

Die Frauen aus Wales, England und Nordirland brachten die Nöte der Gegenwart in Großbritannien zur Sprache, die durch den Brexit offensichtlich noch verstärkt werden. Aber wir wurden auch hineingenommen in große Hoffnungserfahrungen. Beispiele vieler mutiger Frauen kamen zu Wort. Es wurden Lichter der Hoffnung entzündet, immer wieder erklang der Liedruf:

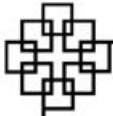




„Gemeinsam singen und beten wir, Gott, deine Pläne erwarten wir mit großer Zuversicht und Vertrauen“. Wunderschöne „Samen der Hoffnung“ wurden an alle Teilnehmenden verteilt. Die Frauen aus Wales, England und Nordirland haben uns mit diesem Gottesdienst in unseren gegenwärtigen Nöten abgeholt und machen uns Mut, die Hoffnung auf eine Zukunft des Friedens nicht aufzugeben. Und noch etwas liegt uns am Herzen: Auch dieser Aufruf zum “Zukunftsplan Hoffnung“ ging wie an jedem Weltgebetstag einmal um den ganzen Erdball, er wurde in unzähligen Ländern und Gemeinden gehört und gefeiert. Es ist dies die weltweit größte, längste Menschenkette, eine Kette der Hoffnung. Lassen Sie uns alle an den Händen fassen und dieser „Hoffnung wider alle Vernunft“ gemeinsam Kraft geben! Weil wir uns in diesem Jahr nach dem Gottesdienst nicht bei einem gemütlichen Kaffeetrinken zum Austausch zusammenfinden konnten, durften am Ausgang alle GottesdienstbesucherInnen ein „Hoffnungstütchen -Tea-to-go“ mit nach Hause nehmen.

Greta Link





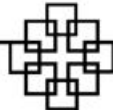
Klavierkonzert im Februar

Gut gefüllt mit Gästen zeigte sich der Saal im Lutherhaus beim ersten Konzert nach einer halbjährigen CORONA-Pause am 20. Februar. Die Bochumer Pianistin Marielen Laufenberg-Simmler spielte Meisterwerke von Frederic Chopin, Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart, Fanny Hensel und Ludwig von Beethoven. Die Zuhörer waren über die ca. 90-minütige Interpretation der Stücke, die die Musikerin auswendig und ohne Noten vortrug, hellauf begeistert. Am Ende des Konzertes kamen Spenden in Höhe von rund 600€ zusammen, die zur Hälfte an die Katastrophenhilfe der Diakonie und zur Hälfte zur Erneuerung der Lukas-Wunderbar aufgeteilt wurden. Unter der Voraussetzung, dass sich die Corona-Situation nicht wieder verschärft, sind weitere Konzertveranstaltungen im laufenden Jahr geplant. Der Musikausschuss lädt alle Musik- und Kulturfreunde herzlich dazu ein!

Siegfried Kühn

Fotos: Frauke Sukkel





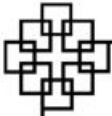
Der Ehepaarkreis



Hurra, wir leben noch. Hier ist das Foto von der Jahreseröffnungsfeier 2014. Da stehen und sitzen wir alle noch schön nah beieinander. Das ist ja nun vorbei. Der Ehepaarkreis setzt aber seine Treffen nach der langen Corona-Pause wieder fort. Jeden 3. Freitag im Monat 19:30 Uhr. Themen werden wieder ausgehandelt. Allerdings treffen wir uns mit den vorgegebenen Einschränkungen: Maske, wenn man steht und geht, Abstände werden eingehalten, Essen und Trinken bringt jeder für sich mit, es wird nicht als Büffet arrangiert. Zur Information: Im September wird das 40-jährige Bestehen gefeiert. Herzlich willkommen und viel Spaß.

Peter Grundmann





52 X mindestens im Jahr ist Gottesdienst in der Lukaskirche in Altenbochum!

Ja natürlich, muss doch sein, war immer so, wird immer so bleiben. Sicher?

Seit über 75 Jahren bin ich regelmäßiger Gast in unserer Kirche. In den letzten 2 Corona – Jahren sah es oft sehr dürrtig aus, wenn man nur auf die Besucherzahl geblickt hat. Wer geht dort hin? Wer fehlt und warum? Jeden Morgen lausche ich um 7 Uhr dem Ton der Glocken. Jeden Sonntag laden mich die Glocken ein zum Gottesdienst an die Wittener Str. 242.

Sie müssen mich schon fragen, warum das so ist. Eine eindeutige Antwort fällt mir auf Anhieb nicht ein. Viele kleine oder auch große Beweggründe gibt es. „Erhalte die Gewohnheit , so wird dich die Gewohnheit erhalten“, heißt es in einer alten Ordensregel. Hier ein paar Beispiele:

Der Gesang erfüllt mein Herz...

Die Orgel schafft es, meinen Körper in Vibrationen zu versetzen. Vor vielen Jahren gab es einen fast tauben Kirchenbesucher mit einem Hörgerät. Er saß immer unter der Kanzel und nahm bei der Predigt sein Hörgerät aus dem Ohr. Gefragt, warum er so handele antwortete er: Bei der Predigt schweifen meine Gedanken oft ab und ich verstehe meist nicht, um was es geht. Mir reicht die Gemeinschaft der „Heiligen“.

Am Ostermontag, den 02.04.2018, zur Einweihungsfeier nach der Renovierung wurde das neue Fenster von Malte Springer im Eingangsbereich vorgestellt.

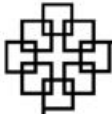




Dabei hat der Beauftragte für Kunstgeschichte der Ruhruniversität Bochum, Herr Dr. Hanke, mit Blick auf unsere Kirchendecke den Begriff vom „schönsten Himmel in Bochum“ geprägt. Selbst einmal in und an der Kirche arbeiten, das kann lohnend sein, zwar nicht im finanziellen Sinn, aber überraschende Ereignisse sind mir schon aufgefallen. Damals, lang ist es her, wurden riesige, frische Weihnachtsbäume aus dem Sauerland (für unsere Gemeinde extra geschlagen) aufgestellt. Sie wurden mit vielen Einzelbäumen ergänzt, um den gewaltigen Eindruck des Gesamtbildes zu verstärken. Das dauerte mehrere Abende. An einem solchen Abend fragten wir unseren damaligen Küster, ob es keine Stärkung für uns geben könnte. Er ging in den Keller und holte ein Glas Schmalzfleisch. Gegessen wurde ohne Besteck, mit Schraubenzieher und trockenem Brot. Einer der Helfer, von Beruf Pastor, kletterte über die Kanzel und die Empore zur Orgel. Das Essen und die Befestigung der Kerzen wurden ab dann mit den Klängen des Liedes La Paloma begleitet bis sich die Beamten einer Polizeistreife nach den besonderen Umständen erkundigten. Die netten Beamten wollten uns dann noch mit Pommes Frites versorgen. Der Heilige Abend war unvergesslich schön! Mein Glaube sucht regelmäßig nach Antworten - bei den Predigten oder bei Gesprächen nach dem Gottesdienst. All das können Anreize für einen Kirchenbesuch sein. Aber reicht das? Aber sicher! Für mich gibt es noch etwas ganz Entscheidendes: Die Gabe des gemeinsamen Abendmahls mit dem Zuspruch der Vergebung und damit die beste Chance einen neuen Tag oder mehr zu beginnen. Tanken wir gemeinsam auf.

Ihr Wolfgang Hölling





Vom Tauschen, Flicken und Verwerten - Erzähl doch mal...

Sie ist in aller Munde - die Nachhaltigkeit - aus gutem Grund! Die Ressourcen unseres Planeten sind begrenzt. Heute kauft man lieber neu als altes zu reparieren. Wer kann heute schon noch einen Socken stopfen? Wer weiß noch wie die Wäsche im Bottich gewaschen wurde? Wer hat Gemüse und Obst eingekocht? Auch junge Leute wissen etwas zum Thema Nachhaltigkeit zu berichten. Jung und Alt kommen zusammen und erzählen, wie das mit der Nachhaltigkeit gestern und heute gelungen ist bzw. zukünftigen Generationen gelingen kann. Anhand von Alltagsgegenständen aus dem Leben wollen wir Menschen generationsübergreifend ins Gespräch bringen.

Wir laden herzlich ein zur Veranstaltung am:

Freitag, 13. Mai von 9:30-12:00 Uhr im Lutherhaus

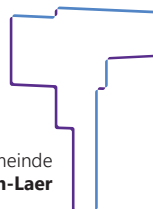
Altenbochum - Wittener Straße 242

Die Woche der Nachhaltigkeit ist ein Veranstaltungsreihe der Bochumer Seniorenbüros. Durchgeführt und begleitet wird das Projekt von Charlotte Jolk von gemeinsam.ruhr und Dominik Rojano Marin vom Seniorenbüro Mitte in Kooperation mit Diakon Oliver Rausch von der Kirchengemeinde Altenbochum/Laer.

Anmeldung bei Charlotte Jolk Tel: 0234 610479



Evangelische Kirchengemeinde
Altenbochum-Laer



Kinder- und Jugendzentrum

OFFENE TÜR

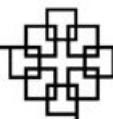
Der Evangelischen Kirchengemeinde Altenbochum – Laer

OT Laer
 Grimmesstraße 4
 44803 Bochum
 Telefon: 0234/355449
 Email: info@ot-laer.de

Website: www.ot-laer.de
 Facebook: OT Laer



Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14 - 15	Schulbegleitende Hilfen	Schulbegleitende Hilfen	Schulbegleitende Hilfen	Schulbegleitende Hilfen	
15 - 18	OT für Kinder	Kinder OT 15 - 16 Uhr 16--18 Uhr Jugend OT	OT für Kinder	Kinder OT 15 - 16 Uhr Jugendgruppe & Mädchengruppe ab 15.00 Uhr	OT für Kinder
18 - 20	OT für Jugendliche		OT für Jugendliche		OT für Jugendliche
Zusatzangebote <i>Anmeldung erforderlich</i>	Montag 18 - 19 Uhr Kindersport In der Turnhalle der Grundschule Laer	Dienstag 15.45 - 16.45 Uhr Seepferdchen Projekt Schwimmkurs für AnfängerInnen	Mittwoch 18 - 19 Uhr Kindertanzgruppe In der Turnhalle der Grundschule Laer	Kinderangebote 6 bis 13 Jahre Jugendangebote ab 14 Jahre	





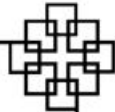
Kurzfreizeit - Winterberg - Februar 2022

Hallo,
ich bin Daniel, und bin seit ein paar Monaten ehrenamtlicher Mitarbeiter in der OT. Mir macht das in der OT richtig viel Spaß, auch, weil wir coole Sachen machen. Ende Februar waren wir z.B. auf einer Skifreizeit in Winterberg. Da habe ich das erste Mal auf Skiern gestanden. Und nicht nur für mich war das eine neue tolle Erfahrung, sondern auch für die Kinder und die Großen. Nicht nur die Stimmung war großartig sondern auch das Wetter, es war sogenanntes Kaiserwetter. Insgesamt war die Stimmung bis zum Ende super und in den 4 Tagen, die wir dort waren, hatten alle großen Spaß.

Wir freuen uns auf die nächsten Freizeiten mit der OT-Laer!

Daniel Osoy





Offene Kirche

Das Deckengemälde in einer Kirche wird auch „Immel“ genannt. Das trifft besonders auch auf unsere Lukaskirche zu. Denn hier kann man unzählige kleine Sterne auf blauem Hintergrund erkennen. Die sollen an das Psalmwort erinnern, in dem es heißt: „Gott zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen“ (Psalm 147,4) Um diese und andere Entdeckungen in unserer Kirche zu machen, gibt es neben den sonntäglichen auch 2x in der Woche eine gute Gelegenheit und zwar ab dem **03. Mai, jeweils Dienstag von 10-12 Uhr und Donnerstag von 15-17 Uhr.** Abseits von Straßenlärm und eigener Geschäftigkeit bietet so ein individueller Besuch auch eine gute Möglichkeit zur Stille und Meditation.

Fühlen Sie sich eingeladen und herzlich willkommen in unserer Kirche!

Mit freundlichen Grüßen
Pfr. i. R. Eike Grevel

Sanierung der kath. Liebfrauenkirche

Voraussichtlich ab August wird die katholische Schwesterngemeinschaft unsere Lukaskirche für ihre gottesdienstlichen Veranstaltungen nutzen. Die Sanierungsarbeiten in Liebfrauen werden voraussichtlich länger als ein Jahr dauern. Wir freuen uns, dass wir der Pfarrei unseren Kirchraum zur Verfügung stellen können und erhoffen dadurch weitere ökumenische Impulse für unser Gemeindeleben.



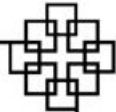


Hilfe für die Ukraine!

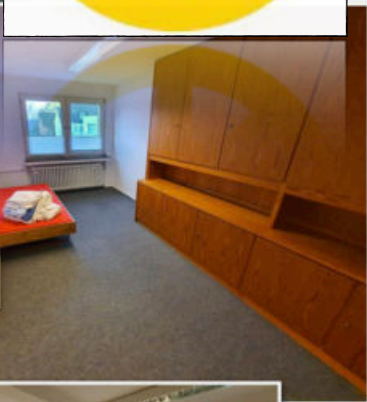
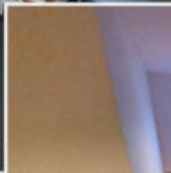
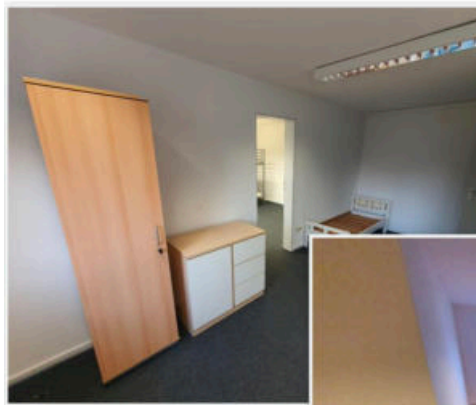
Mit Sorge und Fassungslosigkeit verfolgen wir alle gebannt die Situation in unserer europäischen Nachbarschaft. Menschen, die vor Gewalt flüchten, suchen auch in unserer Gemeinde Schutz. In Laer haben sich Mitte März viele Gemeindeglieder zusammengefunden, um ihre Kräfte zu bündeln. Neben Sammlungen wichtiger Sachgüter wie Schlafsäcke und Kinderkleidung durch den Förderverein der KITA-Grimmestraße hat die Gemeinde der Stadt leerstehenden Wohnraum im Obergeschoss des Gemeindezentrums für die Unterbringung von Flüchtlingen angeboten.

Aktuelle Aktionen oder Hilfeaufrufe der Gemeinde finden sie auf der Webseite: **www.altenbochum-laer.ekvw.de**





Wohnraum der Gemeinde für Menschen aus der Ukraine im Gemeindezentrum Laer





Kirchencafe in Laer

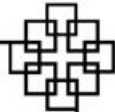
Endlich! Nach langer Corona-Pause startete das Kirchencafe im Gemeindehaus in Laer am 19. März wieder. Viele BesucherInnen nahmen das Angebot sehr gerne an. So kam für die **Ukraine-Hilfe eine Spendensumme von 302,11 Euro** zusammen. Ein herzlicher Dank an das großartige Helferteam.

Die nächsten Cafeterminale stehen hier im Gemeindebrief!



Text & Foto Jutta Jacobi





Gottesdienste in Laer

Am 28. Februar fand auf Bitten etlicher besorgter Gemeindeglieder aus Laer ein intensives Gespräch mit drei Presbyterinnen und Presbytern sowie mit Superintendent Hagmann im Gemeindehaus Laer statt. Hauptthema war der zunehmende Unmut und die begriffliche Sorge der Laerschen Gemeindeglieder: Sollte die anhaltende Pandemie die ehemals gut eingespielte Regelung, die sonntäglichen Gottesdienste *alternierend* in der Lukaskirche und im Gemeindehaus Laer zu feiern, stillschweigend und endgültig außer Kraft setzen, so dass am Ende in Laer keine Gottesdienste mehr stattfinden würden? Was aber würde das für den Bestand der Gemeinde bedeuten? In einer ersten Gesprächsrunde – jedes unserer Gemeindeglieder kam zu Wort – wurde eindrucksvoll sichtbar, wie vielfältig und wie groß seit Jahrzehnten gerade hier das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewesen ist und welche lebendige Kommunikation im Umfeld der Gottesdienste gerade dieses Gemeindehaus möglich macht. Wir wurden in unserem Vorsatz bestätigt, nicht aufzuhören, uns für die 14-tägigen Präsenzgottesdienste in unserem Gemeindeteil einzusetzen, zumal die Situation an der Corona-Front dies inzwischen wieder erlaubt.

Greta Link





21. Ökumenische Bibelwoche in Altenbochum-Laer vom 11.Mai – 15. Mai 2020

-Die Welt als Gottes Schöpfung ehren-

Ort: Gemeindehaus Grimmestr. 4

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

Montag, 11. Mai 2020

1.Mose 1: Die Schöpfung - ein ökologischer Wegweiser
Prof.(em) Dr. Christian Link, Evang.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Dienstag, 12. Mai 2020

Psalm 104: Die Vielfalt der Schöpfung unter Gottes Vorsehung
Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Kathol.-Theol. Fakultät der Universität Dortmund

Mittwoch, 13. Mai 2020

Kol.1, 15-20: Christus als Schlüssel zum Geheimnis der Schöpfung
Prof. Dr. Thomas Söding, Kathol.-Theol.Fakultät, Ruhr-Universität Bochum

Donnerstag, 14.Mai 2020

Offenbarung 21: Die Erwartung einer neuen Schöpfung
Prof. Dr. Reinhard von Bendemann, Evang-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität

Freitag, 15.Mai 2020

Noch einmal 1.Mose 1 und 2: Lust an der Schöpfung und auf den Schöpfer
Prof. Dr. Peter Wick, Evang.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Anschließend: Agape-Feier
(ein liturgisch gestaltetes festliches Essen)





**Termine Frauenhilfe
Laer
(Donnerstags 15:00 Uhr)**

07. April
Frühlingsfest

21. April
Bienen und Imkerei
Herr Saiko

05. Mai
Filmnachmittag

19. Mai
Diakonie - damals und heute.
Diakon Oliver Rausch

02. Juni
Ausflug zum Schmücker Hof

30 Juni
Grillfest

Herzliche Einladung!

**Termine Frauenhilfe
Altenbochum
(Donnerstags 15:30 Uhr)**

07. April

05. Mai

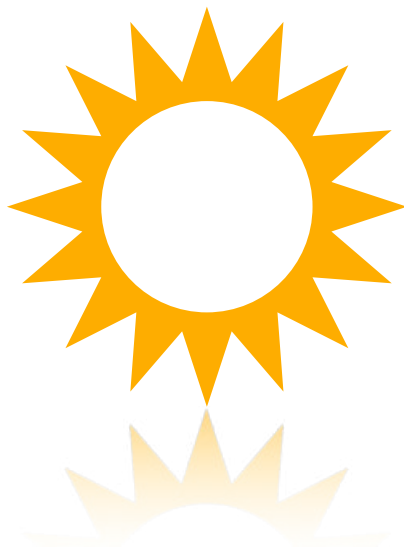
19. Mai

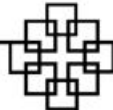
02. Juni

05. Juli

Vielfältiges Programm

Herzliche Einladung!





Regelmäßige Gruppen und Kreise

Montag:

Frauentreff

14-tätig gerade Woche
20 Uhr / Gemeindehaus Laer
Grimmestraße 4
Kontakt: Karin Gimm
Tel. 355181

Dienstag:

Bibelkreis

Jeden 1. Dienstag im Monat
19:30 Uhr / Gemeindehaus
Wittener Straße 242
Kontakt: Pfr i. R. Eike Grevel
Tel. 353314

Mittwoch:

Ökumenischer Arbeitskreis

Nach Absprache.
Kontakt Elisabeth Götte
Tel. 360585
Prof. Christian Link
Tel. 352754

Eltern-Kind-Cafe

Jeden Mittwoch 15:30 Uhr
Nach Absprache
Kontakt: Stephanie Salzmann
Tel. 0162 / 6844656

Männerkreis Laer

14-tätig ungerade Woche
20 Uhr / Grimmestraße 4
Kontakt: Rainer Schluck
Tel. 356075

Donnerstag:

Frauenhilfe Altenbochum

1. und 3. Donnerstag im Monat
15:30 Uhr / Gemeindehaus
Wittener Straße 242
Kontakt: Brigitte Engels
Tel. 360151

Frauenhilfe Laer

14 - tätig - ungerade Woche -
15:00 Uhr Gemeindehaus Laer
Grimmestraße 4
Kontakt: Jutta Jacobi
Tel. 358754

Seniorentanzgruppe

Wöchentlich 10:00 Uhr
Wittener Straße 242
Kontakt: Angelika Schuhmacher

Lukaskantorei

Wöchentlich 19:30 Uhr
Wittener Straße 242
Kontakt: Gerhard Steinke
Tel. 352532

Freitag

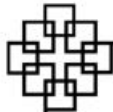
Besuchsdienstkreis

alle 4 Wochen nach Absprache.
10:30 Uhr / Gemeindehaus
Wittener Straße 242
Kontakt: Fr. Kokaesch
Tel. 350567

Ehepaarkreis

Jeden 3. Freitag im Monat.
19:30 Uhr / Gemeindehaus
Wittener Straße 242
Kontakt: Wolfgang Hölling
Tel. 335445





Ausblick wichtiger Termine für 2022 - Save the Date! -

Kirchencafe Laer

23.04. / 21.05. / 25.06. / 23.07./ 20.08. / 17.09. / 22.10 / 26.11. jeweils von 14:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus Laer

Familienzeit

01.05. / 05.06. jeweils von 14-17 Uhr im Lutherhaus Altenbochum

Konfirmationen

08.05. /15.05.22 / 10 Uhr in der Lukaskirche.

Chor Da Capo & Freunde - „Lieblingslieder“

15.05. / 18 Uhr Lukaskirche

Ökumenische Bibelwoche

9.-13.05.22 verschiedene Orte

Erzähl doch mal - Nachhaltigkeit gestern und heute.

13.05.22 im Gemeindehaus Altenbochum
9:30-12:00 Uhr - mit Anmeldung!
(siehe Artikel hier im Gemeindebrief)

Salon nach der Kirche - „Swing and More“

29.05. / 11 Uhr Lutherhaus

700 Jahre Bochum

04.06.22 auf dem Sportplatz des LFC Laer

Bürgerwoche in Laer

15.06.22 - Rund um die Suntumer Straße

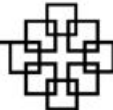
Ökumenischer Stadtkirchentag

19.06.22

Konzert - C. Frank, O. Schroer, P. Sievert

14.08. /18 Uhr Lukaskirche





Gemeinderufnummern und Konto

Frauke Sukkel -Vors.des Presbyteriums	0160 8498629
Claudia Frank -Pfarrerin-	350995
Oliver Rausch -Diakon-	351304
Siegfried Kühn -Finanzkirchmeister-	350359
Dennis Reichert -Baukirchmeister-	0173 3137321
Klaus Geistbeck -Küster Altenbochum-	3600164

Gemeindebüro

Wittener Straße 242

Öffnungszeiten Mo / Mi / Fr 15-17 Uhr (Mi nur telefonisch)

Email: kg-altenbochum-laer@gmx.de

Telefon: **351304**

Kindergarten Altenbochum Laerstraße 13 Dita Krupka-Stirnberg	358605
Kindergarten Altenbochum Stauffenberghöhe 8d	35903
Kindergarten Laer Grimmestraße 4 Sylvia Hartenberg	5464465
Kinder- und Jugendzentrum OT-Laer Stephan Kosel	355449
Pflegeberatung (Diakonie)	507020

Evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer

IBAN: DE11 430500010042307124

Kontonummer der Stiftung Lukaskirche:

IBAN: DE47350601902006533011





die smarte werkstatt

Direktannahme

- Meisterbetrieb
- Reparatur sämtlicher Marken
- Wartung/Inspektion
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU/AU
in Zusammenarbeit mit einer
autorisierten Prüforganisation

Seit 2006
am gleichen
Standort



www.die-smarte-werkstatt.de

Inh. Christian Jähne • Wittener Straße 277 - 281 • Altebochum • Telefon: 02 34 35 28 14